

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus
80331 München

Stadtrat Dr. Georg Kronawitter
Stadtrat Robert Brannekämper
Stadtrat Vinzenz Zöttl

ANTRAG
28.11.13

Erfolgreiche Münchner City-Logistik nach Verkauf des Deutschmann-Geländes nachhaltig retten

Der Stadtrat möge beschließen:

Dem seit Jahrzehnten funktionierenden City-Logistik-Projekt mit Zulauf per Container-Zug wird im Bereich der bestehenden Gleisanlagen des Südbahnhofs und des Nordrandes des Großmarkthallengeländes eine neue Heimat bereitet.

Dem Stadtrat wird noch im 1. Quartal 2014 ein erster Statusbericht im Benehmen mit den Markthallen München, der DB Netze und DB Schenker sowie der Gassner Logistik GmbH geliefert, aus dem die Umsetzbarkeit hervorgeht.

Begründung:

Bekanntlich hat die Stadt München seit 1996 in enger Abstimmung mit der IHK für München und Oberbayern das Konzept von City Logistik Zentren (CLZ) erstellt /1/. Die Idee war dabei, durch Bündelung von Verkehrsströmen und zentraler Kommissionierung der zuzustellenden Waren die Verkehrsbelastung der Innenstadt durch den Lieferverkehr zu minimieren.

Auch wenn sich seither durch den Internet-Handel neue Zustellströme herausgebildet haben, bleibt die Münchner Innenstadt erfreulicherweise eine stabile Bastion des realen Einzelhandels.

Weitgehend unbeachtet von der Öffentlichkeit hat die mittelständische Privatwirtschaft auf dem ehemaligen Deutschmann-Gelände ein kleines, aber feines bahn-gestütztes City-Logistik-Konzept auf die Beine gestellt. Ein täglicher Container-Zug aus NRW bringt die Warencontainer elektromobil in die Münchner Innenstadt, dort werden sie in Logistikgebäuden zwischengelagert und kommissioniert, damit sie gezielt mit kleinen Lieferfahrzeuge an die Innenstadt-Standorte zugestellt werden können.

Um nach dem Verkauf des Deutschmann-Geländes dieses vorbildliche City-Logistik-Konzept weiterzuführen, bedarf es eines geeigneten, langfristig verfügbaren Standortes.

Hier bietet sich der ehemalige Münchner Südbahnhof (Südseite) / Großmarkt-Gelände (Nordseite) an. Dieser Bereich wurde schon mal für den innovativen Bayerischen Trailer-Zug (BTZ) als Terminal genutzt /3/. Dieser Standort war ohnehin schon im ursprünglichen CLZ-Standort-Konzept als „CLZ Süd“ vorgesehen, bevor bei einer Konzept-Straffung /1/ mehrere Standorte gestrichen wurden.

Im Grunde wäre dieser Standort sogar besser als das Deutschmann-Gelände, da alle Container-Züge aus dem Norden und Westen ohnehin den Bahnhof München-Süd passieren. Entsprechende Container-Waggongruppen könnten quasi *en passant* ab- oder hinzugekuppelt werden. Für die DB wäre dieses CLZ ein Grund, den Knotenbahnhof München-Süd nicht aufzugeben.

Dr. Georg Kronawitter
Stadtrat

Robert Brannekämper
Stadtrat

Vinzenz Zöttl
Stadtrat

Quelle

/1/ Vorlagen-Nr.: 08-14 / V 04152 http://www.ris-muenchen.de/RII2/RII/ris_vorlagen_dokumente.jsp?risid=2000682

/2/ http://www.gassnerlogistik.de/?page_id=16

/3/ <http://wissen.spiegel.de/wissen/image/show.html?did=8933746&aref=image017/SP1996/024/SP199602401760177.pdf&thumb=false>